

Unser Züglete-ritt Fislisbach-Hagenfirst oder... "Weg der Treppen"

Am Sonntag, 14. Mai 2006, pünktlich um acht Uhr morgens, machten wir uns auf Richtung Hagenfirst bei Leuggern, in unseren neuen Stall. Wir, das heisst eine muntere Truppe, bestehend aus einem Shetty, einem Haflinger und zwölf Isländern!

Wettertechnisch mit allem ausgerüstet, nahmen wir den langen Weg unter die Hufe. Es versprach ein schöner Tag zu werden, aber einige Wolken störten die Idylle.

Zügig ritten wir nach Gebenstorf und überquerten dann zu Fuss die Vogelsang-Brücke, neben der wir unseren Pferden einen kühlen Schluck gönnen wollten. Muro, unser Haflinger, nutzte die günstige Gelegenheit und wollte ein kaltes Bad nehmen, seine Reiterin nahm er gleich mit! Ihre Begeisterung hielt sich aber in Grenzen, war sie doch jetzt bis zu den Hüften nass...

Nun ging es erfrischt weiter, hoch Richtung Rüfenach, wo die Kirche Rein schon von weitem grüsste.

Nun folgten wir einem Wanderweg, der uns zur Kirche führte, nach einigem zögern ritten wir an der Kirchenmauer entlang. Dahinter ging der Weg eine steile Betontreppe hinunter. Da konnten wir natürlich nicht durch, also mussten wir so leise wie möglich (!) um die Kirche herum wieder hoch in den Wald. Nach diesem Ausflug in die Kultur entschieden wir uns für einen etwas weniger feierlichen Waldweg.

Aber zuerst gab es ein kleines Mittagessen, das jede dabei hatte, und die Pferde durften grasen. Gestärkt ging es weiter Richtung Villigen, wo wir über dem Dorf wieder in ein Waldgebiet kamen. Doch..plötzlich war die Strasse zu Ende!

Nur eine steile, von Stahlpflocken abgestützte Treppe aus Baumstämmen führte ins Tal!

Jetzt waren unsere geländesicheren Pferde gefragt. Zu Fuss führten wir sie hinunter, alle meisterten dieses Hindernis mit Ruhe und Gelassenheit. Tolle Tiere!

Nun führte uns unser Ritt durch eine wunderschöne Landschaft aus gelbgetupften Wiesen, Hügeln und stille Wälder über Mandach nach Hagenfirst.

Nach fast sieben Stunden Ritt erreichten wir nun unseren Hof, alle gesund, stolz und sehr, sehr müde.

Ein wundervolles Erlebnis.